

Ornithologisches Jahrbuch.

ORGAN

für das

palaearktische Faunengebiet.

Jahrgang IX. November-December 1898.

Heft 6.

Ornithologische Collectaneen aus Oesterreich-Ungarn und dem Occupationsgebiete. *)

Von **Vict. Ritter v. Tschusi zu Schmidhoffen.**

V. 1896. **)

Oesterreich.

Vultur monachus L. — Mönchsgeier.

Bukowina. Gutsbesitzer Rich. Döhner in Dorna-Watra schoss am 3. November im Dzumalengebiete ein Exemplar des dort auch nur vereinzelt mehr vorkommenden Mönchsgeiers. Seine Flugweite betrug 264 cm. (Weidw. i. W. und B., VI. 1896, p. 56).

Gyps fulvus (Gm.). — Fahlgeier.

Kärnten. „Als durch den späten Schneefall im Mai Hunderte von Schafen in den Hochalpen (des Lieser- und Malterthales) verendeten, zeigte sich der weissköpfige Geier in grösserer Gesellschaft und waltete seines Sanitätsdienstes. Besonders im Gebiete des Göss- und Pollagrabens konnte man den stattlichen Raubvogel durch eine geraume Zeit beobachten“. (St. in: „Weidmh.“, XVI. 1896, p. 198.)

*) Der Zweck, welchen vorstehende Excerpte aus Jagdzeitungen verfolgen, ist, die darin enthaltenen ornithologischen Notizen, welche leicht dem Blicke des Ornithologen entgehen können, festzuhalten. Da es aber nicht ausgeschlossen erscheint, dass manche Angaben auf unrichtigen Bestimmungen beruhen, so bitten wir jene, welche in der Lage sind, Berichtigungen vorzunehmen, selbe uns mittheilen zu wollen.

***) Vgl. Orn. Jahrb., VIII. 1897, p. 24—34.

Schlesien. Der fürstbischöfliche Oberförster O. Hübner in Alt-Reihwiesen erlegte im Juni ein ♂ von 252 cm Flugweite. (Ill. österr. Jagdbl. XII. 1896, p. 109.)

Aquila fulva (L.). — Steinadler.

Böhmen. Forstadjunkt Braun schoss am 31. October auf der Herrschaft Dymokur einen Steinadler von 222 cm Flugweite, den er der Schule in Zahornitz schenkte. (Jägerz. B. u. M. XII. 1896, p. 217.)

Gutsverwalter Friedr. Bernard in Lobkowitz erlegte den 21. November im Neratowitzer Reviere einen Koenigs- (wohl Stein-) adler von 233 cm Flugweite. (Ibid. XII. 1896, p. 227.)

Am 22. November schoss der Heger Plihan in Ringenhain am linksseitigen Wittigufer (Friedland) ein Exemplar von über 200 cm Flugweite. (Ibid. XII. 1896, p. 227; Weidmh. XVII. 1897, p. 25.)

Galizien. Revierförster Krejci in Rosulna in den galizischen Karpathen, erlegte im Sommer d. J. ein Stück von 222 cm Flugweite, das ein Rehkitz geschlagen hatte. (Weidmh. XVI. 1896, p. 94—95.)

Schlesien. Den 21. April wurde auf der Herrn G. Grohmann gehörigen Herrschaft Konskau von einem Heger ein ♂ von 200 cm Flugweite erlegt. (Ill. österr. Jagdbl. XII. 1896, p. 78; Hugo's Jagdz. XXXIX. 1896, p. 311.)

Tirol. Der Pächter der Gemeindejagd von Telfs im Stubai-Thale erlegte — nach dem „Tiroler Boten“ — im August einen Steinadler in den Schlickerwänden. (Jägerz. f. B. u. M. XII. 1896, p. 167.)

Aquila pomarina Br. — Schreiadler.

Böhmen. Im November schoss der fürstl. Löwenstein'sche Forstadjunkt A. Hanig im fürstlichen Park zu Haid einen Schreiadler von 160 cm. (Jägerz. für B. u. M. XII. 1896, p. 227.)

Haliaëtus albicilla (L.). — Seeadler.

Böhmen. Am 6. November erlegte der Gastwirt Krejza beim Dorfe Mrtnik der fürstl. Metternich'schen Domäne Plass ein Stück von 220 cm Flugweite. (Ö. F. u. J. Z. XIV. 1896, p. 389.)

Pandion haliaëtus (L.). — Fischadler.

Böhmen. Seit längerer Zeit trieb sich in den Auenwäldern in Kell b. Melnik a. E. ein Flussadler umher, ohne

dass es gelingen wollte, seiner habhaft zu werden. Den 2. Mai erblickten zwei Fischer den Vogel, der in der Elbe lag und mit den Flügeln heftig herumschlug, ohne sich erheben zu können. Sie fuhren nun auf den Vogel los und ergriffen ihn nachdem sie ihn mit der Ruderstange öfters unter das Wasser getaucht hatten. Der Vogel wies keine Verletzungen auf und dürfte beim Stossen nach einem Fische sich zu sehr durchnässt haben, so dass ihm das Erheben von der Wasseroberfläche unmöglich wurde. (F. S. Kamel, Jägerz. f. B. u. M. XII. 1896, p. 96.)

Circæetus gallicus (Gm.). — Schlangennadler.

Mähren. Am 24. October schoss Revierförster Gürtler in Strelitz b/Brünn einen Schlangennadler, dessen Länge 66 cm, die Flugweite 180 cm betrug. (Ill. österr. Jagdbl. XII. 1896, p. 174.)

Buteo ferox (Gm.). — Adlerbussard.

Niederösterreich. Der Bauer Ant. Giger fieng am 16. Januar um $\frac{3}{4}$ 8 Uhr früh in Rückersdorf b/Korneuburg in der sogenannten Kugelschlucht bei den Weinkellern in der Nähe des Dorfes einen Adlerbussard, den Apotheker J. v. Kwizda ankaufte und bei dem Präparator A. Haffner in Wien ausstopfen liess. (Hugo's Jagdz. XXXIX. 1896, p. 119—120; Wild und Hund, II. 1896; Mitth. N.-Oc. Jagdsch.-Ver. 1896, p. 110. Näheres vgl. Orn. Jahrb., VII. 1896, p. 118.)

Falco aesalon Tunst. — Zwergfalke.

Böhmen. Hr. J. Wildt erlegte im Januar bei Saaz ein ♂. (Jägerz. f. B. u. M. XII. 1896, p. 44.)

Kärnten. In Weisach schoss Hr. N. Thaler einen Zwergfalken, als selber gerade unter Sperlinge stiess. Totall. 25, Flugw. 39 cm. (Weidmh. XVI. 1896, p. 83.)

Nyctea scandiaca (L.). — Schneeuule.

Böhmen. Hr. Wilh. Tschocher in Welmschloss b/Saaz erlegte Ende Februar im Reviere des Hrn. W. Kummer eine fast ganz weisse Schneeuule, die nur wenige braune Fleckchen aufwies. Dieselbe hatte 150 cm Flugweite und wurde, da sie nur geflügelt war, lebend gehalten. (Jägerz. f. B. u. M. XII. 1896, p. 44.)

Den 16. November wurde im Dienstwagen des Nacht-Schnellzuges bei Prihislau—Schlappener b/Tetschen a/E. das Fenster zertrümmert und ein prachtvolles Stück der Schneeuule

lag auf dem Boden, durch die in den Kopf gedrungenen Glassplitter getödtet. (J. v. Pelikan, Weidmh. XVII. 1897, p. 30.)

(Hr. J. v. Pelikan, an den ich mich um Auskunft wandte, theilte mir mit, dass es sich thatsächlich um eine Schneeule handle, welche ausgestopft in den Besitz des kais. Rathes Hartwig, Vorstand des N.-W.-Bahnhofes in Wien, übergieng.)

Corvus cornix L. — Nebelkrähe.

Böhmen. Ingenieur H. Koch beobachtete bei Budweis einigemale ein gelblich-weiss gefärbtes Stück mit schwarzem Kopfe. (Weidm. XXVII. 1896, p. 190.)

Colacus monedula (L.). — Dohle.

Böhmen. Am 13. März schoss Hr. Latzel jun. eine Dohle mit weissem Bauche und einigen weissen Federn auf den Flügeldecken. Vor einigen Jahren erlegte Hr. K. Latzel sen., ebenfalls in Kolin, eine ganz weisse. (Weidmh. XVI. 1896, p. 128.)

Passer domesticus (L.). — Haussperling.

Steiermark. Hr. Rasser beobachtete im November fast täglich auf dem Bauplatz gegenüber dem Postpalais in Graz einen Sperling, dessen Gefieder bis auf die etwas dunklere Brust blendend weiss war. (Weidmh. XVI. 1896, p. 338.)

Tirol. Dr. H. Purgstaller sah in Elbingenalp im Garten des Postmeisters eine Sperlingsfamilie, wovon 2 Alte normal, die 3 Jungen aber weiss waren. (Weidmh. XVI. 1896, p. 241.)

Columba palumbus L. — Ringeltaube.

Niederösterreich. Am 24. December erlegte der Revierjäger H. Janeczek im Revier Ekartsau eine Ringeltaube. (M. Sch. in: Weidm., XVII. 1897, p. 41.)

Otis tetrax L. — Zwergtrappe.

Galizien. Ende August 1895 schoss Revierförster Krejčí in Rosulna ein ♂ (Weidmh. XVI. 1896, p. 94.)

Steiermark. Anfangs Januar erlegte der Jäger der Schentur'schen Jagdgesellschaft im Revier Lieboch b. Graz ein jüngeres ♀. (Hugo's Jagdz. XXXIX. 1896, p. 120.)

Tetrao tetrix L. — Birkhuhn.

Galizien. In der erzherzogl. Forstverwaltung Kameschnitz wurde am 4. Mai vom erzherzogl. Jäger P. Ude ein balzender Birkhuhn gehört. Auf 8 Stunden im Umkreise fehlt dort dieses Wild. (C. M.: Weidmh. XVI. 1896, p. 224.)

Tetrao urogallus L. — Auerhuhn.

Steiermark. Im November gesellte sich zu den Hühnern im Hofe des Pfarrhauses zu St. Veit b/Graz ein Auerhahn, der wahrscheinlich aus dem Revier des Rannachkogels stammte. Abends liess sich der Hahn im Vereine mit den Haushühnern ruhig von der mit der Aufsicht des Geflügels betrauten Magd dem Stalle zutreiben. Bis der Jagdpächter verständigt und der Hahn abgeholt wurde, vergiengen 4 Tage. Nach weiteren 14 Tagen war er bereits so zahm, dass er die Aesung, die aus allerhand Beeren, hauptsächlich aus Schwarzbeeren, Sämereien und Fichtennadeln bestand, aus der Hand nahm und seinem Wärter auf den Rücken flog. Der Hahn befindet sich in einem grossen, für ihn wohnlich eingerichteten Gartenhause. (v. B.: Wild und Hund, III. 1897, p. 153.)

Tetrao tetrix L. \times *urogallus* L. — Rackelhuhn.

Steiermark. Hr. E. Poglayan erlegte auf der Balz in Missling in 1300 Meter Höhe einen Rackelhahn. Färbung normal. Totallänge 75 cm., Gewicht 2·37 K. (Weidmh. XVI. 1896, p. 182—183.)

Tetrao tetrix L. \times *Phasianus colchicus* L. — Birkhuhn-Fasan.

Böhmen. Bei Zelic wurde in der Jagdsaison ein Bastard erlegt, der die Merkmale vom Birkhuhn und Fasan aufwies. (Ö. F. u. J.-Z., XIV. 1896, p. 355; Hugo's Jagdz. XXXX. 1897, p. 30.)

Perdix perdix (L.). — Rebhuhn.

Böhmen. Das böhm. Landes-Museum erhielt vom Forstamt Lub bei Přestitz ein Rebhuhn, dessen Oberschnabel bei 5 cm lang und fast *totanus*artig gebildet war. (Ö. F. u. J.-Z., XIV. 1896, p. 292, m. Abbild.)

Fulica atra L. — Blässhuhn.

Niederösterreich. Den 27. März fieng ein Winzer in einem Weinberge bei Sievering (XIX. Wien. Bez.) ein Blässhuhn in einem Bockdorngestrüppe. (H. Wagner: Ö. F. u. J.-Z. XIV. 1896, p. 109.)

Numenius arcuatus (L.). — Grosser Brachvogel.

Kärnten. Dr. Schaumberger schoss am 25. August in einem Kleefelde in Nikelsdorf b/Paternion ein Stück. (Weidmh. XVI. 1896, p. 306.)

Pelecanus onocrotalus L. — Gemeiner Pelikan.

Böhmen. Den 8. October erlegte der Jagdpächter Hr. J. Schug auf dem Reviere Hartessenreuth b/Eger einen gem. Pelikan, der 240 cm klaterte. (D. J. Z. XXVIII. 1896, p. 90; St. Hub. XIV. 1896, p. 636; D. Jäg. XVIII. 1896, p. 317; Hugo's Jagdz. XXXIX. 1896, p. 699; J.-Z. f. B. u. M. XII. 1896, p. 227; Weidmh. XVI. 1896, p. 306.)

Galizien. Ende October 1895 schoss der Förster Marek auf der Herrschaft Bohorodeczan einen ausgewachsenen Pelikan und kurze Zeit darauf der Revierförster Schupik einen zweiten auf der Nachbarschaft Slotwina. (Krejci: Weidmh. XVI. 1896, p. 94.)

Somateria mollissima (L.). — Eiderente.

Steiermark. Wurde am 29. September in dem M. R. v. Guttmann'schen Revier Rottenmann in einer Seehöhe von 1125 m erlegt und präpariert. (Kemttisch: Hugo's Jagdz. XXXX. 1897, p. 98.)

Cygnus musicus Bchst. — Singschwan.

Krain. Am 24. December erlegte Hr. J. Šega, Lehrer in Unterloitsch, auf einer Fasanenjagd ein Exemplar von 145 cm Totallänge, 235 cm Flugweite und 8¼ K. Gewicht. (Weidmh. XVII. 1897, p. 99.)

Urinator glacialis (L.). — Eistaucher.

Böhmen. Ingenieur H. Koch schoss am 10. Januar ein Stück bei Budweis. (Weidm. XXVII. 1896, p. 190.)

Larus melanocephalus Natt. — Schwarzköpfige Möve.

Niederösterreich. Hr. J. R. v. Raab erlegte den 9. April eine schwarzköpfige Möve, die über den Kienberger Teichen herumflog. (Weidmh. XVI. 1896, p. 127.)

Ungarn.*Aquila fulva* (L.). — Steinadler.

Siebenbürgen. Hr. v. Spiess in Hermannstadt schoss am Abende aus der Luderhütte auf einem ausgelegten Pferdekadaver einen Fuchs, den er an Ort und Stelle liegen liess und nächtigte in der Hütte. Als der Morgen graute, erschienen Krähen und Raben unter grossem Geschrei und thaten sich an dem Aase gütlich. Plötzlich stob die Schar auseinander, worauf ein Seeadler vom nahen Walde angestrichen kam und ca. 60 Schritte auf einer Terrainerhöhung aufblockte.

Dann strich er ab, liess sich auf dem Fuchse nieder und begann ihn zu kröpfen. Auf einmal kam ein Steinadler dahergestrichen, attackierte den Seeadler, der nun den Fuchs verliess, worauf der Steinadler seine Stelle einnahm, um das begonnene Werk zu vollenden. Die Versuche jenes, die ihm abgejagte Beute wieder zurückzuerobern, wurden von diesem abgewiesen und so wandt sich der Seeadler dem Pferdekadaver zu, auf welchem ihn Hr. v. Spiess erlegte. Es war ein jüngeres ♂ von 230 cm Flugweite. (Weidmh. XVI. 1896, p. 31.)

Feldmarschalllieutenant A. v. Spiess erlegte den 27. December unweit des Schewiesbaches bei Hermannstadt ein ♀ von 235* cm Flugweite. (Weidmh. XVII. 1897, p. 37.)

(Eine durch viele Jagdzeitungen laufende Notiz besagt: »Ein seltener Vogel wurde in der Nähe von Bellye in Ungarn geschossen. Derselbe war ein Adler grösster Gattung, der um den Hals einen stählernen (auch silbernen) Reif trug, auf welchem die Jahreszahl 1645 und ein halbverwischtes Wappen eingegraben war. Der Vogel wurde von einem Essegger Bürger angekauft und dem Agramer Museum gespendet«

Trug auch diese Notiz die Unwahrscheinlichkeit an ihrer Stirne, so unterliess ich es doch nicht, die eingehendsten Nachforschungen**) anzustellen, als deren Resultat sich ergab, dass es sich um eine »Zeitungs-Ente« handle. Ich kann mir nicht versagen, diesen zur grössten Vorsicht bei Benützung von Zeitungsnachrichten mahnenden Fall auch hier festzunageln.)

Aquila melanaëtus (L.). — Kaiseradler.

Ungarn. Graf Ladisl. Esterhazy schoss bei Sarosd (Com. Feher) einen Kaiseradler, der gerade im Begriffe war, einen Hasen zu kröpfen. (St. Hub. XIV. 1896, p. 72.)

Otis tetrax L. — Zwergtrappe.

Siebenbürgen. Am 10. August wurde von einem Hermannstädter Jäger während der Wachteljagd eine Zwergtrappe erlegt. Leider verfiel das seltene Stück der Bratpfanne. (J. Gromer: Weidmh. XVI. 1896, p. 281.)

Cygnus minor Pall. — Zwergschwan.

Ungarn. Am 28. November erlegte ein Heger in Alt-Bistritz (Ob.-Ungarn) 1 Exempl. von 180 cm Flugweite. (E. Weibel: Weidmh. XVII. 1897, p. 28.)

Die Masse lassen es ausser Zweifel, dass es sich hier nicht um den Zwergschwan, sondern um den Sing-, wahrscheinlich den Höckerschwan handelt.

*) Dies ist wohl unrichtig — zu hoch — angegeben.

**) Vgl. Hugo's Jagdzeit. XXXX. 1897, p. 571.

Anser segetum (Gm.) — Saatgans.

Ungarn. Seit Menschengedenken war in Ungarn kein so reicher Zug von Wildgänsen zu beobachten wie in diesem Herbst und Winteranfang in der Gegend des Velencez-to; hauptsächlich waren es Saatgänse. (Hl.: St. Hubert. XIV. 1896. p. 729.)

Occupations-Gebiet.

Caccabis saxatilis (Mey.) — Steinhuhn.

Bosnien. Peterzilka in Kalinovik erlegte von einer vor dem Hunde aufstehenden Kette, welche auf Fichten aufbäumten, 3 ♂. (Weidmh. XVI. 1896, p. 306.)

Ornithologische Collectaneen aus Oesterreich-Ungarn und dem Occupationsgebiete.

von **Vict. Ritter v. Tschusi zu Schmidhoffen.**

VI. 1897.

Österreich.

Vultur monachus L. — Mönchsgeier.

Salzburg. Im Stubachthale (Ob-Pinzgau) erlegte der Jäger J. Wallner am 19. September einen Kuttengeier von 280 cm. Flugweite. (D. Jäger, XIX., 1897. p. 292; Mitth. n.-ö. Jagdsch.-Ver. 1897, p. 405; Schmederer: Weidmh., XVIII. 1897, p. 306.)

Steiermark. Am 20. Juni wurde auf der fürstl. Alfr. Windischgrätz'schen Herrschaft Rohitsch ein Mönchsgeier geschossen. (Ö. F. u. J.-Zeit., XV. 1897, p. 216; Deutscher Jäg. XIX. 1897. p. 198; Hugo's Jagdz. XXXX. 1897. p. 439.)

Gyps fulvus (Gm.) — Fahlgeier.

Kärnten. Am 15. Juli schoss der M. Ritter v. Pongratz'sche Jäger Pucher im Radlgraben ein Exemplar. (Weidmh. XVII. 1897. p. 225.)

Aquila fulva (L.) — Steinadler.

Böhmen. Der k. u. k. Hofförster Heinr. Heran in Kladrub erlegte am 21. November ein ♀ von 215 cm. Flugweite. Am 23. g. M. wurde das ♂ auf einem mit Strychnin präparierten Hasen verendet gefunden. (Ö. F. u. J.-Zeit., XV. 1897, p. 407.)

Mähren. Jäger Mandrysch schoss am 18. October in dem Simoradzer Walde nächst Skotschau einen Steinadler von 2 m. Flugweite. (Jagdz. f. B. u. M. XIII. 1897, p. 205.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: [Ornithologische Collectaneen aus Österreich-Ungarn und dem Occupationsgebiete. V. 1896 \(Vgl. Orn. Jahrb., VIII. 1897, p. 24-34.\) 203-210](#)